



Bildungsregion Friesland Schützenhofstraße 23 26441 Jever

## 5. INFOBRIEF 03/2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie mit unserem 1. Infobrief dieses Jahres auf den aktuellen Stand der Arbeit der Bildungsregion bringen.

Die Steuergruppe hat sich am 20.01.2012 zu der zweiten Klausurtagung in den Räumlichkeiten der Jugendherberge Jever getroffen, um das Leitbild und weitere Arbeitsschwerpunkte der Bildungsregion Friesland zu formulieren.

### Leitbild

Die Bildungsregion Friesland verfügt über eine vielfältige und wohnortnahe Bildungslandschaft von guter Qualität.

Die absehbaren Herausforderungen durch den demographischen Wandel und veränderte gesellschaftliche Anforderungen stellen die Region vor die Aufgabe, diese Qualität zu sichern und zukunftsfähig auszurichten.

Wir wollen für alle Kinder- und Jugendlichen unserer Region gute Erziehungs- und Bildungsbedingungen und Berufsperspektiven sichern und weiterentwickeln.

Wir wollen Chancengleichheit durch Weiterentwicklung von Qualitätsstandards.

Wir unterstützen die Arbeit aller an Erziehung und Bildung Beteiligten und fördern ihre Zusammenarbeit.

### Arbeitsschwerpunkte

- Förderung der horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit der Schulen
- Übergangmanagement, Begleitende Bildungsbiographie (Übergänge, Brückenjahr, ILE, Berufsorientierung, Schulpflichterfüllung)
- Erstellung einer Bildungslandkarte

Um diese neuen Arbeitsschwerpunkte umsetzen zu können, bedarf es zunächst einer Bestandsaufnahme, die durch das Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit den beteiligten Bildungseinrichtungen erfasst werden muss, um dann neue Ziele zu formulieren und weitere Projekte im Sinne unseres Leitbildes in der Region einzurichten und zu fördern.

### Aus der Arbeit in der Bildungsregion:

#### Brückenjahr

Die Bildungsregion Friesland unterstützt das Team Brückenjahr durch eine Ko-Finanzierung beim Projekt „*Dialog-Sprachbildung und Sprachförderung im Brückenjahr*“. Diese Sprachfördermaßnahmen sollen, in der Verantwortung von Grundschullehrkräften, gemeinsam mit den sozialpädagogischen Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen durchgeführt werden.

Es haben sich fünf Tandems in Schortens, Sande, Wangerland und Zetel (2) gebildet, die von uns unterstützt werden.

Schwerpunktmäßig geht es in diesem Projekt um die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Förderansätze. Hierzu werden für beide Berufsgruppen gemeinsame Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt.

Ziel ist es, die Erfahrungen dieses Projektes auf die anderen Standorte zu übertragen.



### Projekt Inklusion/Integration

Am 22.02.2012 fand die Auftaktveranstaltung zu dieser Thematik mit einem Vortrag von Prof. Dr. Hillenbrand in Varel statt. Der Vortrag war gut besucht (ca. 100 Teilnehmer/innen). Diese positive Resonanz zeigt, wie bedeutsam dieses Thema mittlerweile ist.

Im Schuljahr 2012/2013 werden in fünf Sek.I-Schulen des Landkreises 23 Schüler/innen mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf (mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten) weiter integrativ beschult werden.

Zur Unterstützung der Lehrkräfte, die sich erstmalig dieser neuen Aufgabe annehmen, werden Hospitationen an Grundschulen angeboten. Diese Hospitationsreihe wird unterstützt durch Grundschul- und Förderschullehrkräfte, die über umfassende Erfahrung in der integrativen Beschulung verfügen. Insgesamt werden aus den Sek.I-Schulen 29 Lehrkräfte teilnehmen. Die Planung und Durchführung werden von Frau Poerschke und Herrn Beier übernommen. Zusätzlich wurden für 14 Lehrkräfte der Grundschulen, die bislang nicht am Regionalen Integrationskonzept teilnehmen, Hospitationsmöglichkeiten geschaffen.

Die Steuergruppe der Bildungsregion hat beschlossen, alle Schulen des Landkreises bei der Weiterentwicklung der integrativen Beschulung zu unterstützen. Konkret bedeutet dies, dass alle Schulen auf Antrag einen Zuschuss von 300 € erhalten, wenn sie zum Thema Inklusion/Integration eine Schilf durchführen. Eine Bezuschussung kann zweimal pro Jahr erfolgen, Voraussetzung ist, dass an der Fortbildung mindestens 15 Personen teilnehmen. Diese Einschränkung kann für kleinere Schulen bedeuten, dass sie die Fortbildung mit einer anderen Schule gemeinsam durchführen müssten.

### Projekt „Unterstützung der Ganztagschulen“

Mit Beginn des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2011/2012 werden die Vareler Ganztagsgrundschulen durch die Bildungsregion Friesland unterstützt. Eine ausgebildete Verwaltungsfachfrau übernahm die Bearbeitung der Personalangelegenheiten für den Ganztagsbereich.

Dieses Projekt soll nun auf alle Ganztagsgrundschulen in Friesland ausgeweitet werden. Nach den Osterferien werden wir die entsprechenden Schulen zu einer Infoveranstaltung einladen.

### Projekt "Wangerooze"

Die aus Vertretern beider Schulen bestehende Arbeitsgruppe hat bisher in 5 Sitzungen die Zusammenlegung der Grundschule und der Inselschule vorbereitet. Dabei wurden im Wesentlichen folgende Themenschwerpunkte bearbeitet:

Raumverteilung, Fachraumnutzung, Ganztagsangebot, Schulordnung, Pausenhofgestaltung, Pausenregelung.

### Veränderungen in der Steuergruppe

Durch veränderte Zuständigkeiten in der Außenstelle Oldenburg der Niedersächsischen Landesschulbehörde scheidet Herr Reinhard Witte aus der Steuergruppe aus. Herr Dr. Ralf Drabent wird zukünftig die Landesschulbehörde in der Steuergruppe vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Harms und  
Henning Janssen